

Energie Südbayern fördert kommunale Projekte

Klimafonds für Nachhaltigkeit in der Region

Mit einem eigens eingerichteten Klimafonds unterstützt der regionale Energieversorger Energie Südbayern jedes Jahr kommunale Projekte, die das Umweltbewusstsein in der Region stärken, den effizienten wie nachhaltigen Umgang mit Energie fördern und den CO₂-Ausstoß mindern. „Als Partner der Kommunen ist es unser Anliegen, mit der Förderung von Effizienzmaßnahmen die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz in der Region gezielt voran zu bringen“, erläutert Marcus Böske, Geschäftsführer von Energie Südbayern, den Zweck des Klimafonds. „Kommunen kommt beim Erreichen von Klimazielen eine Schlüsselrolle zu, denn sie sorgen für das Gelingen der Energiewende vor Ort. Um sie dabei bestmöglich zu unterstützen, sind wir mit einem breiten Netz persönlicher Ansprechpartner vor Ort präsent.“

Vergeben wird der Klimafonds im Rahmen der jährlich stattfindenden „Informationskreise Energie“. Hierzu laden Energie Südbayern und die Energienetze Bayern die Bürgermeister und Landräte der Region sowie die Geschäftsführer der Gesellschaften, an denen die beiden Unternehmen beteiligt sind, zum Austausch über aktuelle energiepolitische Themen ein. Als Ausdruck der Nähe und Verbundenheit von Energie Südbayern mit den kommunalen Partnern finden die insgesamt 14 Informationsveranstaltungen im gesamten Versorgungsgebiet des Unternehmens in Ober- und Niederbayern statt.

Am 25.09.2020 lud Energie Südbayern Vertreter der Kommunalpolitik aus der Region zum Informationskreis nach Fürstenfeldbruck ein, um neben verschiedenen Vorträgen und Fachgesprächen den Klimafonds auszuschütten. Mit 1.000 Euro bezuschusst wurden in der Region Fürstenfeldbruck in diesem Jahr unter anderem die Erneuerung der Kühlanlagen im Schulungsraum der Feuerwehr der Gemeinde Landsberied.